

Armin Pfahl-Traughber

# **RECHTSEXTREMISMUS**

## **in der Bundesrepublik**

Verlag C.H.Beck

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	9
<b>I. Rechtsextremismus – was ist das überhaupt?</b>	
<b>Definition und Ebenen</b> . . . . .	11
1. Extremismus als Sammelbezeichnung für antidemokratische Bestrebungen . . . . .	11
2. Die ideologischen Besonderheiten des Rechtsextremismus . . . . .	14
3. Ideologievarianten, Handlungsvarianten und Erscheinungsebenen . . . . .	17
<b>II. Politik: Die Entwicklung des rechtsextremistischen     Parteienlagers</b> . . . . .	21
1. Die erste Welle: Die „Sozialistische Reichspartei“ in den fünfziger Jahren. . . . .	21
2. Die zweite Welle: Die NPD in den sechziger Jahren . . . . .	24
3. Die dritte Welle (I): Die „Deutsche Volksunion“ als Wahlpartei . . . . .	28
4. Die dritte Welle (II): Die „Republikaner“ (REP)	31
5. Die dritte Welle (III): Der „zweite Frühling“ der NPD . . . . .	34
6. Die Situation im rechtsextremistischen Parteienlager . . . . .	37
<b>III. Kultur: Intellektuelle, Publikationsorgane,     Themenfelder und Verlage</b> . . . . .	40
1. Rechtsextremistische Kultur-Organisationen, Publikationsorgane und Verlage . . . . .	41
2. Die Entwicklung der rechtsextremistischen Intellektuellen-Szene . . . . .	44
3. Esoterik und Revisionismus als thematische Agitationsfelder . . . . .	47

<b>IV. Aktion: Die Entwicklung der Neonazi-Szene . . . . .</b>	<b>51</b>
1. Entstehung und Entwicklung der Neonazi-Szene in den siebziger Jahren . . . . .	52
2. Neonazistische Organisationen um Michael Kühnen in den achtziger Jahren . . .	55
3. Die Entwicklung der Neonazi-Szene in den neuen Bundesländern . . . . .	58
4. Die Neonazi-Szene nach den Verbotsmaßnahmen	61
 <b>V. Militanz: Gewaltbereitschaft und Gewalttaten . . . .</b>	<b>65</b>
1. Gewaltbereitschaft unter rechtsextremistisch orientierten Skinheads . . . . .	65
2. Motive und Sozialstruktur fremdenfeindlicher Straftäter . . . . .	68
3. Entwicklung terroristischer Strukturen in den siebziger und achtziger Jahren . . . . .	72
4. Gefahren eines Rechtsterrorismus: Gibt es eine „Braune Armee Fraktion“? . . . . .	75
 <b>VI. Einstellung und Wahlverhalten: Der soziologische Rechtsextremismus . . . . .</b>	<b>79</b>
1. Die rechtsextremistische Wählerbasis in den fünfziger und sechziger Jahren . . . . .	80
2. Die rechtsextremistische Wählerbasis in den achtziger und neunziger Jahren . . . . .	83
3. Das rechtsextremistische Einstellungspotential bis zum Jahr 1989 . . . . .	87
4. Das rechtsextremistische Einstellungspotential in den neunziger Jahren . . . . .	90
5. Ideologie oder Protest? Zu den Motiven rechtsextremistischen Wahlverhaltens . . . . .	93
 <b>VII. Wie kommt es zum Rechtsextremismus?</b>	
<b>Wissenschaftliche Erklärungsansätze . . . . .</b>	<b>97</b>
1. Psychologische Erklärungsansätze . . . . .	98
2. Soziale Erklärungsansätze . . . . .	101

3. Politische Erklärungsansätze . . . . .	104
4. Versuch der Gewichtung des komplexen Ursachenbündels . . . . .	107

<b>VIII. Abschließende Einschätzung des rechtsextremistischen Gefahrenpotentials . . . . .</b>	<b>111</b>
--	------------

<b>Nachwort zur vierten Auflage: Rechtsextremismus in den Jahren 2000–2005. . . . .</b>	<b>114</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>118</b>
<b>Register . . . . .</b>	<b>123</b>